

Aufbau des Sozialismus teilnimmt und kühn pädagogisches Neuland beschreitet. Solche Lehrer streben nach enger Verbindung zum Leben und zur Arbeiterklasse, nach hoher wissenschaftlicher Bildung und pädagogischer Meisterschaft. Sie sind ständig bemüht, die Lernergebnisse und die sozialistische Erziehung, besonders durch die Verbindung des Unterrichts mit der produktiven Arbeit, zu verbessern. Die Zahl der Lehrer, die auf diese neue Weise arbeitet, wächst ständig.

Es kommt darauf an, daß alle Lehrer und Erzieher die komplizierten Probleme der Dialektik unserer Entwicklung verstehen und die sich daraus für die tägliche Bildungs- und Erziehungsarbeit ergebenden Aufgaben lösen.

Viele junge Lehrer stehen das erste Mal in ihrem Leben vor solchen komplizierten Problemen. Einigen Lehrern fällt es schwer, sich von den herkömmlichen Methoden zu lösen und mit den Kindern den Schritt aus der Schulstube in das sozialistische Leben zu tun.

In unseren Lehrerbildungsstätten ist bereits eine Generation sozialistischer Lehrer ausgebildet worden. Unter ihnen befinden sich Tausende junger Arbeiterinnen und Arbeiter aus den sozialistischen Betrieben, die ihr Lehrerstudium nach dem V. Parteitag aufnahmen.

Der V. Parteitag und das 4. Plenum des Zentralkomitees forderten, die Lehrerausbildung entscheidend zu verbessern und Lehrer auszubilden, die parteilich für die Sache der Arbeiterklasse und des Sozialismus eintreten, die ihren Beruf lieben, bei denen sich hohes fachliches Wissen und pädagogisches Können harmonisch vereinen, die den besten Lehrern und den pädagogischen Neuerern nacheifern.

Auf dieser Grundlage wurde vom Ministerium für Volksbildung die Grundkonzeption der Lehrerausbildung vom April 1960 ausgearbeitet, und es wurden Maßnahmen zu ihrer Verwirklichung eingeleitet. Zuvor war bereits im April 1959 die einjährige polytechnische Grundausbildung für alle Lehrerstudenten ohne Produktionserfahrung eingeführt worden. Durch die produktive Arbeit während des Studiums nahmen diese Studenten selbst aktiv am Kampf der Arbeiterklasse für die Verwirklichung des Sozialismus teil. Das trug dazu bei, die jungen Lehrer mit der Kompliziertheit des sozialistischen Aufbaus vertraut zu machen und sie besser zu befähigen, Schwierigkeiten und Widersprüche zu überwinden.

Durch den Studientag in der pädagogischen Praxis und durch vielfältige Formen der Arbeit mit Kindern wurden die Studenten besser auf ihre pädagogische Tätigkeit vorbereitet. Ein gutes Beispiel geben die Mit-